



Medienmitteilung

Freiburg, 4. November 2021

Zweimal JA und einmal NEIN für die Abstimmungen vom 28. November

Die Delegierten der Mitte stimmten an ihrer Versammlung vom 3. November der Initiative für eine starke Pflege sowie dem angepassten Covid-19-Gesetz zu. Sie lehnten hingegen die sogenannte Justiz-Initiative klar ab.

36 Delegierte (16 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung) stimmten für die Pflegeinitiative. Sie beurteilten den Gegenvorschlag als interessant in Bezug auf die Ausbildung, sie sind aber der Ansicht, dass er nicht ausreicht, um die Arbeitsbedingungen der derzeit beschäftigten Pflegekräfte zu verbessern.

Die Bewältigung der Pandemie ist komplex und es gibt keine für alle perfekte Lösung. Das Covid-Zertifikat, das nur bei einem Ja zum Gesetz weiterhin bestehen wird, hat jedoch den Vorteil, dass es die differenzierte Behandlung von Personen mit unterschiedlichem Immunstatus legitimiert. Die Anpassung dieses Gesetzes betrifft auch die Unterstützung von Kultur, Sport und Unternehmen: **49 Delegierte (2 Nein-Stimmen, 1 ungültig) stimmten für die Unterstützung des Gesetzes.**

Die Delegierten lehnten die Justiz-Initiative mit 49 zu 2 Stimmen bei 1 Enthaltung ab. Sie sind überzeugt davon, dass das aktuelle Justizsystem eine ausgeglichene und transparente Vertretung der unterschiedlichen politischen Lager und die Unabhängigkeit der Richterinnen und Richter sicherstellt.

Kontakt:

Damiano Lepori, Präsident: 079 859 75 68